



Berlin, 14. Januar 2026

PRESSEMITTEILUNG

Kulturforum Berlin, Kunstbibliothek

Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platz / Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Schere–Stil–Papier

Lettegrafik x Johanna Beckmann

23. Januar – 1. März 2026

Ein Kooperationsprojekt der Kunstbibliothek– Staatliche Museen zu Berlin mit dem Lette Verein Berlin

Eröffnung: Do., 22. Januar 2026, 19 Uhr

KULTURFORUM BERLIN

GEMÄLDEGALERIE – KUNSTBIBLIOTHEK –

KUNSTGEWERBEMUSEUM –

KUPFERSTICKKABINETT

MECHTILD KRONENBERG

Stauffenbergstraße 41

10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-42 34 00

presse@smb.spk-berlin.de

www.smb.museum/presse

Wie wird aus geschnittenem Papier grafisches Design? Wo inspiriert Natur die Gestaltung? In der Ausstellung „Schere–Stil–Papier“ reagieren drei Jahrgänge Grafikdesign am Lette Verein Berlin auf historische Scherenschnitte von Johanna Beckmann (1868–1941) aus den Museumssammlungen der Kunstbibliothek. Im Zentrum stehen Pflanzenbilder: Sie erkunden die Schnittstelle zwischen Botanik und Grafik, Naturform und Abstraktion.

Vor 150 Jahren wurde mit Gründung der Setzerinnenschule am Lette Verein Berlin der Grundstein für die Abteilung Grafikdesign gelegt. Der Lette Verein war damals eine der wenigen Schulen, an denen sich Frauen in gestalterischen Berufen ausbilden konnten. Zu ihnen gehörte Johanna Beckmann. Sie hatte zuvor bereits an der Unterrichtsanstalt der Berliner Kunstgewerbeschule gelernt, aus der später die heutige Kunstbibliothek hervorging. Beckmann wurde als Scherenschnittkünstlerin, Porzellanmalerin und Autorin bekannt. Mehr als 20 ihrer Naturschnitte – zart-lineare Zweige, Blüten und Ähren mit feiner Jugendstil-Note – haben sich in der Sammlung der Kunstbibliothek erhalten. Beckmanns Kunst, belebt von der Inspirationskraft und Magie der Natur, ist geprägt von klaren Formen, starken Kontrasten und viel Fantasie.

In seiner Reduktion auf Positiv und Negativ schafft der Scherenschnitt kontrastreiche Formen, die in Naturmotiven besonders anschaulich werden. Mit den Lettegrafik-Exponaten lotet die Ausstellung dieses ästhetische Prinzip in einer Vielfalt grafischer Medien sowie analoger und digitaler Techniken aus – von Siebdruck, Cyanotypie, Typografie und Illustration bis hin zu Buchgestaltung und Bewegtbild. Sie zeigt, wie in der botanischen Begegnung von Schnitt und Linie, Farbe und Fläche, Material und Schatten, Verdichtung und Detail eine ganz eigene visuelle Sprache entsteht.

Alle zeitgenössischen Exponate, das Corporate Design und die Ausstellungsgestaltung entstanden im Ausbildungsgang Grafikdesign des Lette Vereins Berlin. Die rund 60 historischen Scherenschnitte und Bücher – von Johanna Beckmann sowie ihren Vorläufern im 18. und 19. Jahrhundert – stammen aus der Sammlung der Kunstbibliothek.

Der Eintritt für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende ist frei.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).